

Windkraft mit Weitblick: Neu gestalteter Panorama-Höhenweg am Windpark Lettweiler Höhe vorgestellt

Zehn neue Infotafeln vermitteln Wissenswertes zur Geschichte, Entwicklung und Technik von Windenergieanlagen / Gelungene Vernetzung des Lehrpfades mit touristischen Attraktionen der Region

Der Panorama-Höhenweg Windpark Lettweiler Höhe ist unter Touristen längst kein Geheimtipp mehr. Sehr schnell hat sich herumgesprochen, dass es auf dem Bergkamm oberhalb der Gemeinde Obermoschel nicht nur herrliche Ausblicke über das Nordpfälzer Bergland, das Nahetal, den Donnersberg und den Hunsrück gibt, sondern auch allerhand Wissenswertes über den angrenzenden Windpark. Als erster seiner Art in Rheinland-Pfalz wurde der Windkraft-Lehrpfad 2005 ins Leben gerufen. Seitdem begeistert er Wanderer aus nah und fern.

Nun wurden die zehn Hinweisschilder entlang des auf 382 Meter über NN gelegenen Rundwanderweges vollständig aktualisiert. Am 30.04.2015 wurden sie von Arno Mohr, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel, Dietmar Kron, seinem Amtskollegen aus Meisenheim am Glan und Vertretern von juwi der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Der Wanderweg entlang des Windparks auf der Lettweiler Höhe ist ein voller Erfolg und zeigt, dass sich Tourismus und Windkraft nicht ausschließen, sondern vielmehr positiv ergänzen“, sagt Arno Mohr. „Wir freuen uns sehr, dass wir in enger Kooperation mit juwi den Lehrpfad mit neuen Infotafeln ausstatten konnten.“

Dietmar Kron ergänzt: „Der Panorama-Höhenweg Windpark Lettweiler Höhe hat einen festen Platz im touristischen Angebot unserer Region. Von hier aus lassen sich weitere Entdeckungstouren starten. So kann zum Beispiel den Spuren der Römer, Hunnen, Tempelritter und des Schinderhannes gefolgt werden.“

Im Jahr 2005 wurde der Windlehrpfad erstmalig eröffnet. Seitdem ist viel passiert auf der Lettweiler Höhe: 2013 wurde der bestehende Windpark um 13 Anlagen des Typs GE 2.5-120 erweitert. Sie haben eine Gesamtleistung von mehr als 35 Megawatt und erzeugen jährlich mehr als 110 Millionen Kilowattstunden sauberen Strom – genug für circa 30.000 Haushalte. Das entspricht mehr als der Hälfte der Haushalte im Landkreis Bad Kreuznach. Die zehn neuen, von juwi gestalteten Infotafeln entlang der Rundwanderwege tragen dieser Entwicklung Rechnung und informieren wissbegierige Wanderer über Geschichte, Technik und Entwicklungen der Windenergie.



Foto: juwi

Freuen sich über neue Infotafeln am Windlehrpfad Lettweiler Höhe: Arno Mohr, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel (links) und sein Amtskollege aus Meisenheim am Glan, Dietmar Kron.